

Obgm.	UB	FB
Stadt Hof		
28. Dez. 2022		
Einschreiben Nr.:	Briefmarken:	Hof, 27. Dez. 2022
Beilagen:	Freiumsschlag:	

Reinhard Meringer, partei-freier Stadtrat

Frau Oberbürgermeisterin Eva Döhla, Rathaus

Sehr sinnvolle Anträge, aus höchst aktuellem Anlass, zur Jahreswende und zu den anstehenden Haushalts-Beratungen 2023, Motti „Wirklich nachhaltige Stadtentwicklung schneller voran-treiben! Fehlentwicklungen verhindern! Chancen nützen, fürs Stadtsäckel Gelder sparen und Einnahmen erhöhen! Einfaches sofort erledigen und auch heiße Eisen endlich anpacken!“ In Kürzest-Form...:

Sich-Erholen, Freizeit, Sport:

Ein Kunstrasen-Platz auf dem knochenharten Tennen-Platz beim ATS Hof/West 07 ist überfällig, wäre kosten-günstig zu realisieren und hilft allen Schul- und Vereins-Sport-Treibenden in der Stadt Hof! Begründung: Die Hofecker Schule wurde generalsaniert und zeit-gemäß umgebaut, bei Weiter-Laufen des Unterrichts-Betriebs ist ein 14,5-Millionen-Projekt schrittweise, trotzdem schnell, ästhetisch eindrucksvoll und nahezu perfekt umgesetzt worden (bis auf das leidige Legionellen-Problem, das inzwischen auch gelöst ist!). Es waren nicht zuletzt die damaligen rührigen Elternbeiräte, die immer wieder, auch über die über-regionalen Medien, auf die Dringlichkeit des Rathaus-Handelns hingewiesen haben! Auch die Schulsport-Anlagen (100-Meter-Bahn etc.) an der Joditzer Straße wurden umfassend erneuert. Ein möglicher Kunstrasen-Platz wurde über-parteilich immer wieder ins Auge gefasst, für eigentlich sehr sinnvoll bewertet (!) und dann doch wieder, sogar mehrmals, verschoben, letztlich der Haushaltsnot geschuldet! Was am Bayern- und am Spotzer-Platz, den beiden Städtischen Stadien, auch lange gedauert hatte und mit hartnäckiger Sponsorsuche und rührigen Vereins-Initiativen gelungen ist (crowd-funding), belastete das Stadtsäckel jeweils gering, zum Nutzen aller! Bei unseren Witterungs-Bedingungen (künftiges Winterregen-Gebiet, zunehmende Wetter-Extreme wie lange, heiße Sommer und häufigere Starkregen) ist es eben k e i n Zufall, dass die „Speckgürtel-Gemeinden“ um Hof und in der Region (von den neuen Bundesländern und Tschechien ganz zu schweigen, siehe Oberkotzau, Regnitzlosau, Ölsnitz, Franzensbad etc.) mit maximaler Misch-Finanzierung (EU, Bund, Staat, Stadt und BLSV, sowie privater Sponsoren!) längst gehandelt haben und deshalb ganzjährig hinter dem runden Leder herrennen können, ohne sich die Haut aufzuschürfen! Fazit: N i c h t wegen des frenetischen Beifalls anlässlich der letzten (wieder sehr witzigen) Weihnachtsfeier, sondern einfach wegen der großen Dringlichkeit und der günstigen zeitlichen Ausgangslage sind endlich Nägel mit Köpfen zu machen! 2023 Landtags-, Bezirkstags-, 2024 Europa- u n d 2025 Bundestags-Wahlen stehen vor der Tür, es geht um die Mischfinanzierung im beschriebenen Sinn, Sportamt und Magistrat machen sicher nichts falsch, wenn sie endlich ziel-führend handeln!

Die Generalsanierung des Betriebsgebäudes im städtischen Stadion „Grüne Au“ ist ebenso überfällig und muss nun schnellst-möglich umgesetzt werden! Über drei Haushaltsjahre verteilt ist der städtische Eigenanteil zu schaffen! Begründung: Große Gratulation an die Akteure vor Ort - Sportamt, Kämmerei - und unsere „Berufs-Politiker“ in Berlin, u n d, endlich hat wieder einmal die „Große Sportler-Koalition“ im Hofer Magistrat geklappt, lange genug hat es ja gedauert, mit immer wieder Nachbohren, Nachfragen, Orts-Besichtigungen, Presse-Fotos von verschimmelten Umkleide-Kabinen und Beinahe-Spielabsagen. Für die Haushalts-Beratungen fordere ich alle Fraktionen auf, jetzt nicht nachzugeben, die bisherigen gelungenen Vor-Arbeiten umzusetzen, egal wie der sportliche Erfolg der jungen Hofer Truppe in der Rückrunde zu bewerten ist! Bei dieser Gelegenheit bitte ich die derzeit Verantwortlichen auch dringend, die alten Außenlinien wieder einzurichten, das Spielfeld-Verbreitern hilft den Hofer Jungs mit ihren „Pferde-Lungen“ viel mehr als den gegnerischen Teams, vorausgesetzt, der prima präparierte Rasen wird lauf-stark über die Außenbahnen genutzt!

R. Meringer, partei-freier Stadtrat, Sem.-Rektor i.R. (Ww, Ek, Päd) Weitere Einzel-Anträge folgen!

R. Meringer